

**Niederschrift über die 10. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, dem 18. Mai 2022
im Dorfgemeinschaftshaus Ober-Hörgern Nr. 10/2022**

1 Mitteilungen

- a) des Stadtverordnetenvorstehers
- b) des Magistrats

TEIL A – ohne Beratung

2 Umgestaltung Zufahrt Kindertagesstätte „Am Steinberg“ im Stt. Münzenberg

- a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg
- b) Beschlussfassung

3 Neugestaltung der Weehd im Stt. Ober-Hörgern

- a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Ober-Hörgern
- b) Beschlussfassung

4 Antrag der SPD Fraktion zur Aufforstung des Baum- und Waldbestandes in der Gemarkung Münzenberg

- a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
- b) Beschlussfassung

5 Antrag der FWG Fraktion zur Bauminitiative Münzenberg - „Bürger für Bäume - Bäume für Bürger“

- a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
- b) Beschlussfassung

Teil B – mit Beratung

6 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Obergasse“ im Stadtteil Gambach

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

7 Neuwahlen von Schiedspersonen für den Schiedsamsbezirk Münzenberg

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung - Durchführung der Wahlen -
- c) Beschlussfassung

8 Antrag der CDU Fraktion vom 03.05. zur Erstellung eines Konzeptes „Klimaneutrale Kommune 2030“

- a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
- b) Bericht des Magistrats
- c) Beratung
- d) Beschlussfassung

9 Antrag der CDU Fraktion vom 03.05. zu einem „Feld- und Wirtschaftswegekonzepthes“ für die Stadt Münzenberg

- a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
- b) Bericht des Magistrats
- c) Beratung
- d) Beschlussfassung

- 10 Antrag der SPD Fraktion vom 05.05. zur Modernisierung der Burgbeleuchtung**
a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung
- 11 Antrag der SPD Fraktion vom 05.05. zum Glasfaser-Anschluss städtischer Gebäude**
a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung
- 12 Antrag der SPD Fraktion vom 05.05. zur Förderung von Photovoltaikanlagen**
a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung
- 13 Antrag der SPD Fraktion vom 05.05. zur Zahlung einer Leistungs-/Erfolgsprämie an beteiligte Mitarbeiter/innen der Kläranlage**
a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung
- 14 Antrag der CDU und SPD Fraktion vom 05.05. zur Weitergabe von Informationen zum Bebauungsplan „Altstädter Feld“**
a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung
- 15 Anfrage der CDU Fraktion vom 03.05. zur Gefahrenabwehr in der Stadt Münzenberg – Erstellung eines Gefahrenabwehrplanes**
a) Bericht des Magistrats

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Hagen Vetter
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt

e
e

II. Stadtverordnete:

| | | | |
|-----------------------|-------------------------------|---|-------------------------|
| 01 Eiser, Dirk | 09 Laspoulas, Haris | e | 17 Berg, Ronald |
| 02 Grieb, Stefan | 10 Hoerschelmann, Klaus | | 18 Düringer, Otfried |
| 03 Heise, Alexander | 11 Hüttl, Peter | | 19 Hoppe, Richard |
| 04 Kaiser, Stefan | 12 Müller, Matthias bis TOP 7 | | 20 Reisinger, Vera |
| 05 Rasser, Daniel | 13 Schwab, Norbert | | 21 Schaback, Armin |
| 06 Schepp, Thorsten | 14 Sichel, Gabriele ab TOP 2 | | 22 Voigt, Meike |
| 07 Werner, Tim-Niklas | 15 Trivilino, Andrea | | 23 Wagner-Glaub, Birgit |
| 08 Zeiß, Hans Jürgen | 16 Tschertner, Manfred | | |

e

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

H+F
BÖP
JSK

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 10. Sitzung der Stadtverordneten und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Beschlussfähigkeit bei 21 anwesenden Stadtverordneten wurde festgestellt.

Thorsten Schepp beantragt für die CDU Fraktion die Verschiebung von TOP 2 aus Teil A – ohne Beratung in Teil B – mit Beratung.

TOP 1a)

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die allgemeinen Corona Hygienemaßnahmen und die Möglichkeit des freiwilligen Maske-Tragens hin. Manfred Tschertner bittet darum, in ggf. anberaumten Pausen den üblichen Mindestabstand untereinander einzuhalten.

Gemeinsam mit BGMin Dr. Tammer und dem ersten Stadtrat Lothar Düringer gratulierte der Stadtverordnetenvorsteher dem Ehrenstadtverordneten Erwin Sames zum 70. Geburtstag.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner informiert über Einladungen an die Mitglieder der StaVo:

- Sitzung Ortsbeirat Gambach am 19.05.22 um 20.00 Uhr, im kleinen Saal des BGH Gambach
- Einweihung Anbau Kita Kinderbrücke Gambach am Sonntag, 22.05.22 von 11-17 Uhr
- Sitzung Ortsbeirat Trais, 15.06.22 mit Ortsbegehung. Treff: 18.00 Uhr am Kulturhaus Trais
- Sitzung Ortsbeirat Münzenberg, 22.06.22 mit Ortsbegehung. Treff: 18.00 Uhr am Steinberg

TOP 1b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

TEIL A – ohne Beratung

TOP 2a (alt 3a)

Dirk Eiser, Vorsitzender BÖP, berichtet zu TOP 2a (alt 3a) und verliest das Protokoll. Das Protokoll ist online einsehbar.

2b (alt 3b)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der für die Neugestaltung der Weehd im Stt. Ober-Hörgern vorgestellten Planung. Der Magistrat wird beauftragt, die Planung zeitnah zur Ausführung zu bringen.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 3a (alt 4a) Dirk Eiser, Vorsitzender BÖP, berichtet zu TOP 3a (alt 4a) und verliest das Protokoll. Das Protokoll ist online einsehbar.

TOP 3b (alt 4b)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die bereits laufenden Aktivitäten fort zu führen und die Pflanzung von so vielen Bäumen wie möglich voran zu treiben.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 4a (alt 5a)

Dirk Eiser, Vorsitzender BÖP, berichtet zu TOP 4a (alt 5a) und verliest das Protokoll. Das Protokoll ist online einsehbar.

TOP 4b (alt 5b)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, entsprechend der o.g. Ausführungen zu verfahren, die Vertragsbedingungen mit den Baum-Paten auszuarbeiten und die entsprechenden Urkunden vorzubereiten.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Teil B – mit Beratung

Top 5a (alt 2a)

Dirk Eiser, Vorsitzender BÖP, berichtet zu TOP 5a (alt 2a) und verliest das Protokoll. Das Protokoll ist online einsehbar.

Top 5b)

Thorsten Schepp verweist für die CDU-Fraktion darauf, dass seit August 2020 ein Beschluss der StaVo auf Antrag seiner Fraktion mit Ergänzungen der SPD-Fraktion gefasst worden sei, dass der Magistrat ein Verkehrskonzept für den gesamten Bereich Bellersheimer Weg/Johanniterschule/Steinberg-Kita mit Frist bis zum 31.12.2022 erstellen soll. Man sei nun verwundert, dass jetzt ein Bauprojekt ohne vorherige Vorlage eines Gesamtkonzeptes zur Beschließung vorgestellt worden sei.

BGMin Dr. Tammer erwidert, dass die vorgestellte Baumaßnahme Teil des Gesamtkonzeptes sei. Die Situation ist komplex und hat viele Beteiligte. Es habe sich nun für den Magistrat die Frage gestellt, mit welchem Thema und mit welchen Beteiligten man anfangen soll.

Ein weiterer Bestandteil des Verkehrskonzeptes ist die Änderung der Verkehrsführung im Bellersheimer Weg. Diese soll testweise in Form einer Einbahnstraßenregelung erfolgen. Die entsprechenden Schilder sind bereits vor 6 Monaten bestellt worden, nun aber erst eingetroffen. Das Ordnungsamt wird zeitnah die notwendigen Anordnungen treffen. Anwohner und Bevölkerung werden vor der Inkraftsetzung und der Anbringung der Verkehrsschilder informiert.

BGMin Dr. Tammer sichert zu, dass man so das gewünschte Gesamtverkehrskonzept erarbeiten werde.

Für die CDU Fraktion kritisiert Alexander Heise, dass es nicht sein könne, dass ein ausführendes Organ Aufträge des Parlaments eigenmächtig abändere.

BGMin Dr. Tammer verweist darauf, dass weder Magistrat noch Verwaltung verantwortlich seien für die eingetretenen Verzögerungen. Vereinbarte Termine für die notwendige Verkehrsschau seien mehrmals durch die anderen Beteiligten (Wetteraukreis, Hessen mobil) aus unterschiedlichen Gründen abgesagt worden.

Für die SPD Fraktion mahnte Peter Hüttl zu Sachlichkeit und erinnert daran, dass auch der BÖP in seiner Sitzung die Erstellung eines Gesamtkonzeptes beschlossen hat. Er fordert die Abstimmung ohne weitere Diskussionen.

Alexander Heise (CDU) teilt mit, dass seine Fraktion zu dem BÖP-Beschlussvorschlag steht. Er betont aber nochmals, dass man mit der Vorgehensweise unzufrieden sei und der Vorgang bereits seit August 2020 vorliegt. Es sei nun endlich, das inzwischen mehrmals angeforderte Gesamtverkehrskonzept zu erarbeiten.

Top 5c (alt 2b)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Projekt „Umgestaltung Zufahrt Kindertagesstätte „Am Steinberg“ im Stt. Münzenberg“ im BÖP zu belassen. Der Magistrat wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Bellersheimer Weg / Kita-Zuwegung zu erarbeiten.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 6a)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Obergasse“ im Stadtteil Gambach aufzustellen. Das Bauleitplanverfahren wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Die Vorlage ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Entwurf des Aufstellungsbeschlusses zuzustimmen. Die weitere Beratung erfolgt, wenn von Seiten des Grundstückseigentümers der mit dem Magistrat abgestimmte Entwurf des Bebauungsplanes vorgelegt wurde.

TOP 6b)

Für die CDU Fraktion teilt Alexander Heise mit, dass seine Fraktion das Vorhaben nach wie vor ablehnt. Auch die geänderten Pläne des Investors ändern aus Sicht der CDU nichts an dem aus dem Bauvorhaben resultierenden Konfliktpotential. Im Falle einer Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Magistrats wünscht die CDU eine namentliche Abstimmung.

Ronald Berg informiert für die FWG Fraktion, dass man ebenfalls die Problematik rund um das Projekt sehe, die geänderten Pläne aber verträglicher seien. Der derzeit gültige Bebauungsplan „Obergasse“ ist ein Wohn-Gewerbe-Mischgebiet. Eine gewerbliche Nutzung wäre zulässig. Der Investor könnte also ohne vorherige Änderung des Bebauungsplans dort Gewerbe ansiedeln. Dabei hätte die Stadt keinerlei Mitspracherecht. Um Gestaltungsmöglichkeiten durch die Stadt zu erhalten, schlägt Berg vor, die Aufstellung des Bebauungsplans „Obergasse“ in den BÖP zu überweisen und dort das Gespräch mit dem Investor zu führen.

Die SPD Fraktion ist bei diesem Vorhaben gespalten, so Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl. Einerseits sieht man das von der CDU angesprochene Konfliktpotential. Andererseits sei der Bau von Wohnungen wünschenswert und wichtig. Für den Fall einer Abstimmung hat die SPD Fraktion ihren Mitgliedern das Abstimmungsverhalten daher freigestellt.

Peter Hüttl hält eine Diskussion mit dem Investor im BÖP für sinnvoll. Denn ein Bebauungsplan ist die Basis für Bauvorhaben. Im Falle einer Gewerbeansiedlung würde allein das Kreisbauamt entscheiden. Das Münzenberger Parlament wäre nicht involviert.

Ronald Berg, FWG, beantragt die Überweisung die Aufstellung des Bebauungsplans „Obergasse“ in den BÖP.

TOP 6c)

Der Antrag zur Überweisung in den BÖP wird bei **16 Ja-Stimmen** und **5 Nein-Stimmen** angenommen.

TOP 7a)

Das Amtsgericht Friedberg hat der Verwaltung mitgeteilt, dass die Amtszeit der bisherigen Schiedsperson Wilfried Mohr im Juni 2022 und der stellv. Schiedsperson Sabine Vetter im Juli 2022 abläuft. Herr Mohr wurde befragt und ist nicht mehr bereit, dieses Ehrenamt für eine weitere Amtsperiode auszuüben. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Folgende Bewerbungen für die **neu zu wählende Schiedsperson** sind eingegangen:

Frau **Sabine Vetter**, Jahrgang 1966, Schulsekretärin aus Gambach (derzeitige stellv. Schiedsperson).
Herr **Michael Färber**, Jahrgang 1962, kaufm. Angestellter/Controller aus Gambach.
Herr **Roger Schmidt**, Jahrgang 1973, freiberufl. Sachverständiger Gaswarntechnik aus Trais

Für die **stellv. Schiedsperson** sind folgende Bewerbungen eingegangen:

Frau **Sabine Vetter**, Jahrgang 1966, Schulsekretärin aus Gambach (derzeitige stellv. Schiedsperson).
Herr **Michael Färber**, Jahrgang 1962, kaufm. Angestellter/Controller aus Gambach.

BGMin Dr. Tammer informiert, dass Herr **Roger Schmidt** ausdrücklich nicht für eine Kandidatur als **stellv. Schiedsperson** zur Verfügung steht.

Beschlussvorschlag:

Die Bewerberliste wird der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt. Die Stadtverordnetenversammlung hat nach § 55 der HGO eine geheime Wahl für die Schiedsperson und stellv. Schiedsperson mit den Bewerbern durchzuführen. Nach § 4 Abs. 1, Satz 2 des Hess. Schiedsamtgesetzes zur Wahl bedarf es der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten.

TOP 7b)

Fragen und Wortmeldungen liegen nicht vor. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner informiert über den Ablauf der geheimen Wahl. Jede Fraktion stellt ein Mitglied als Wahlhelfer. Dies sind: Matthias Müller, SPD, Thorsten Schepp, CDU, Birgit Wagner-Glaub, FWG

Sitzungsunterbrechung von 19:54 Uhr bis 19:59 Uhr zur Auswertung der Wahl der Schiedsperson durch die Wahlhelfer.

Ergebnis

Stimmen abgegeben: 21, davon ungültig: 2
Es entfallen auf **Michael Färber**: 3
Es entfallen auf **Sabine Vetter**: 16
Es entfallen auf **Roger Schmidt**: 0

Sabine Vetter nimmt die Wahl an und dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Sitzungsunterbrechung von 20:03 Uhr bis 20:05 Uhr zur Auswertung der Wahl der stellvertretende Schiedsperson durch die Wahlhelfer.

Ergebnis

Stimmen abgegeben: 21
Davon entfallen auf **Michael Färber**: 15
Davon entfallen auf „**Enthaltung**“: 06

Michael Färber ist nicht persönlich anwesend und hat zuvor mitgeteilt, dass er die Wahl annimmt.

TOP 7c)

Neue Schiedsperson für den Schiedsbezirk Münzenberg mit einer Amtsdauer von 5 Jahren ist Frau **Sabine Vetter**. Stellv. Schiedsperson ist Herr **Michael Färber**.

Matthias Müller verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr. Somit sind noch 20 Abgeordnete anwesend und stimmberechtigt.

TOP 8a)

Die CDU stellt den Antrag zur Erstellung eines Konzeptes „Klimaneutrale Kommune 2030“. Für die CDU Fraktion erläutert Alexander Heise den Antrag. Die Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 8b)

Der Magistrat schlägt die Überweisung des Antrags in den BÖP vor, da dort ein ähnlicher Antrag der FWG vorliegt.

TOP 8c)

Für die FWG Fraktion weist Ronald Berg auf die Tatsache hin, dass die FWG bereits im August 2020 einen ähnlichen Antrag eingereicht habe, der seither unbearbeitet im BÖP schlummere. Er schlägt vor, den Themenkomplex und die dazugehörigen möglichen Fördermaßnahmen gemeinsam zu erarbeiten. Die FWG schließt sich daher dem Vorschlag des Magistrats an.

SPD Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl freut sich über den Antrag der CDU. Er verweist auf den IKEK Maßnahmenkatalog (S. 241) zum Thema Klimakommune. Er schlägt vor, den Antrag der CDU mit den dortigen Ausführungen zum Beitritt der Klimakommune zu verknüpfen.

Alexander Heise (CDU Fraktion) betont, ihm sei der gemeinsame Beschluss der im Antrag genannten Ziele wichtig.

Peter Hüttl beantragt die Ergänzung des Antrags. Das Konzept soll als Ziel enthalten, dass die Stadt Münzenberg Mitglied der Hessischen Klimakommunen wird. Der ergänzte Antrag soll in den BÖP zur weiteren Bearbeitung überwiesen werden.

Alexander Heise betont nochmals die Wichtigkeit des Ziels, Münzenberg klimaneutral zu machen und signalisiert Zustimmung zum Antrag – inkl. der Ergänzungen durch die SPD.

TOP 8d)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich das Ziel bis zum Jahr 2030 die Stadt Münzenberg im Kontext von Energiebedarf und -verbrauch Klimaneutralität anzustreben. Der Magistrat der Stadt Münzenberg wird durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt bis Jahresendende 2023 ein ganzheitliches Konzept unter Beteiligung von Bürgern/innen, Gremien und Experten zu erstellen. Nachhaltige Energiegewinnung, Senkung von Energieverbrauch, Steigerung der E-Mobilität und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Zusammenspiel von Investition, Förderung, Forderung und Beratung sollen unter anderem im Schwerpunkt des Konzeptes liegen. Das Konzept soll dem Ziel dienen, dass Münzenberg Mitglied des Hessischen Klimakommunen wird.

Der Antrag zur Überweisung in den BÖP wird **einstimmig** angenommen.

TOP 9a)

Die CDU stellt den Antrag zu einem „Feld- und Wirtschaftswegekonzept“ für die Stadt Münzenberg. Für die CDU Fraktion erläutert Alexander Heise den Antrag. Die Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 9b)

BGMin Dr. Tammer informiert, dass sich im Außengereich der Stadt Münzenberg Feld- und Wirtschaftswege mit einer Gesamtlänge von 250 km befinden. Die Stadt verfügt in Form des Investitionsprogramms, das jährlich mit den Ortslandwirten abgestimmt und fortgeschrieben wird über das von der CDU beantragte Konzept. Dr. Tammer weist für den Magistrat den Vorwurf der CDU Fraktion zum desolaten Zustand des Wegenetzes zurück. Die Feld- und Wirtschaftswege rund um die Stadt seien in einem guten Zustand. Die touristische Nutzung ist gewährleistet. Der Magistrat sieht aktuell keinen Handlungsbedarf.

TOP 9c)

Die SPD Fraktion steht dem Antrag der CDU positiv gegenüber. Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl zitiert aus dem IKEK Maßnahmenkatalog (S. 237). Die SPD sieht in dem von der CDU beantragten Konzept eine Chance, die verschiedenen Interessenten an einen Tisch zu bringen. Auch er weist auf SILEK und die so potentiell zu generierenden Fördergelder hin.

BGMin Dr. Tammer warnt, dass mit viel Arbeit und hohem Zeitaufwand gestellte Förderanträge nicht unbedingt positiv beschieden werden. Sie stellt klar, dass mit dem aktuellen Personalbestand keine weiteren Förderanträge gestellt werden können. Die Verwaltung ist mit den aktuell anstehenden IKEK Projekten ausgelastet.

Peter Hüttl (SPD) sichert der BGM zu, dass das Parlament der Verwaltung die nötigen Mittel zur Verfügung stellen würde, damit ein externes Planungsbüro mit der Antragsstellung und -betreuung beauftragt werden kann.

BGM Dr. Tammer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Planungsmittel nicht förderfähig sind, die Stadt diese Kosten auf alle Fälle selbst tragen muss.

TOP 9d)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Münzenberg wird durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt ein Feld- und Wirtschaftswegekonzept mit dem Fokus auf Investition und Instandhaltung der Wege im Stadtgebiet für die kommenden 5 Jahre zu erstellen. Für die Instandhaltung von Wegen im Außenbereich die der touristischen Erschließung und Naherholung dienen sollen Fördermittel für Ausbau und Sanierung gewonnen werden.

Der Antrag wird mit **16 Ja-, 2 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** angenommen.

TOP 10a)

Die SPD stellt einen Antrag zur Modernisierung der Burgbeleuchtung. Für die SPD Fraktion erläutert Peter Hüttl den Antrag. Die Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 10b)

Der Magistrat stimmt der SPD zu. Die Burgbeleuchtung stammt aus dem Jahr 1989 und ist entsprechend „in die Jahre gekommen“. Allerdings – so BGMin Dr. Tammer – Energieverbrauch und Kosten halten sich in Grenzen. Aktuell kostet die Burgbeleuchtung 1.800-2.000 € im Jahr. Die Anlage ist nach wie vor voll funktionstüchtig.

Von 2012 bis 2016 hat sich die damalige Tourismus Kommission mit diesem Thema intensiv befasst. Einbezogen in die Gespräche waren die SGH, der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e.V. und die THM Darmstadt. Anschließend hat die Firma Zörb acustic (Linden) ein Beleuchtungskonzept entwickelt. Dieses hat die SGH aus Denkmalschutzgründen abgelehnt, da neue Stromleitungen hätten gelegt werden müssen.

Der Magistrat schlägt vor, die alte Anlage so lange wie möglich weiter zu betreiben.

TOP 10c)

Peter Hüttel hält es für sinnvoll, jetzt recherchieren zu lassen, welche Möglichkeiten es auf diesem Gebiet gibt, ein Konzept zu erstellen und im Zuge der Haushaltsplanung das Kosten-Nutzen Verhältnis einer Modernisierung der Burgbeleuchtung zu prüfen.

BGMin Dr. Tammer will die alte Anlage möglichst lange erhalten. Es mache keinen Sinn, eine voll funktionstüchtige Anlage auszutauschen. Ein neues Beleuchtungskonzept soll daher auch erst dann erstellt werden, wenn die bestehende Anlage ersetzt werden muss. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das erstellte Konzept technisch überholt ist, wenn es zum Einsatz kommen soll.

Ronald Berg erinnerte für die FWG an die Blockadehaltung zum Thema Burgbeleuchtung seitens der SGH. Ohne die SGH lässt sich das eine neue Burgbeleuchtung nicht realisieren.

Alexander Heise schlägt vor, zunächst das Gespräch mit der SGH zu suchen und das Projekt gemeinsam anzugehen. So ließen sich Kosten für Planungen vermeide, die bei einer Absage der SGH sinnlos seien.

Peter Hüttl teilt mit, dass es der SPD um das Energiesparpotential gehe und daher nicht so lange gewartet werden soll. Er ergänzt den Beschlussvorschlag, so dass der Magistrat beauftragt wird, das Gespräch mit der SGH zu suchen.

Armin Schaback (FWG) fordert, die alte Anlage so lange wie möglich laufen zu lassen und eine Erneuerung erst anzugehen, wenn die alte Anlage defekt ist.

TOP 10d)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt Möglichkeiten und Kosten eines Austausches der vorhandenen Beleuchtungskörper (Lampen) zu Gunsten von sparsameren oder effizienteren Leuchtkörpern zu ermitteln. Der Magistrat soll im Rahmen der Gespräche mit der SGH zum geplanten Besucherzentrum das Thema Burgbeleuchtung ansprechen und dem Parlament berichten.

Der Beschluss wird **einstimmig** angenommen.

TOP 11a)

Die SPD stellt einen Antrag zum Glasfaser-Anschluss städtischer Gebäude. Für die SPD Fraktion erläutert Peter Hüttl. Die Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 11b)

Für den Magistrat lehnt BGMin Dr. Tammer den Antrag der SPD ab. Das Thema Glasfaseranschluss fällt laut HGO in den Zuständigkeitsbereich der Verwaltung im Rahmen der laufenden Investitionen in Gebäude. Das Thema Glasfaseranschluss entscheidet die Verwaltung bedarfsgerecht. Um den Bedarf zu ermitteln, wird jedes städt. Gebäude überprüft.

Weiter informiert BGMIn Dr. Tammer, dass beide Schulstandorte der Johanniterschule bereits an das Glasfasernetz angeschlossen sind.

TOP 11c)

Ronald Berg teilt für die FWG mit, dass aus Sicht seiner Fraktion das Thema Glasfaseranschluss in der Verantwortung der Verwaltung liegt. Die FWG lehnt daher den Antrag der SPD ab.

Alexander Heise befürwortet für die CDU Fraktion den Antrag der SPD. Der Antrag soll ergänzt werden um die Einrichtung eines digitalen Besprechungsraumes.

Er führt weiter aus, dass die StaVo sehr wohl die Marschrichtung bei Themen vorgeben kann, ohne die Kompetenzen des Magistrats und der Verwaltung zu beschneiden.

FWG-Fraktionschef Berg hält den vorliegenden Antrag so für nicht haltbar. Er rät dazu nur städtische Gebäude an das Glasfasernetz anzuschließen, wo es Sinn mache. Der Magistrat solle dies entsprechend prüfen.

Peter Hüttl betont für die SPD Fraktion die Notwendigkeit, das Parlament einzubinden. Der Antrag wird dahingehend abgeändert, dass der Magistrat einen Anschlussplan für die städtischen Gebäude erstellt. Der Antrag soll in den H+F überwiesen werden.

Thorsten Schepp teilt mit, dass die CDU Fraktion den abgeänderten Antrag mittragen kann.

TOP 11d)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat soll die Notwendigkeit eines Glasfaseranschlusses für die städtischen Gebäude prüfen und dem Parlament einen Anschlussplan vorlegen. Das Thema soll in den H+F überwiesen werden.

Der Antrag wird mit 18 JA-Stimmen, bei **2 Nein-Stimmen** angenommen.

TOP 12a)

Die SPD stellt einen Antrag zur Förderung von Photovoltaikanlagen.

Peter Hüttl erläutert den Antrag. Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 12b)

BGMIn Dr. Tammer weist darauf hin, dass für eine finanzielle Förderung von Photovoltaikanlagen keine Mittel im Haushalt 2022 eingestellt wurden. Dazu müsste die Stadtverordnetenversammlung über einen entsprechenden Nachtragshaushalt abstimmen. Zuvor müssten jedoch Förderrichtlinien erarbeitet werden. Realistisch ist – so BGMIn Dr. Tammer – ein Beginn der Förderung im Jahr 2023.

TOP 12c)

Thorsten Schepp (CDU) weist darauf hin, dass derzeit der Markt für Photovoltaikanlagen leer gefegt sei. 2022 seien keine Anlagen mehr zu vernünftigen Preisen zu bekommen. Eine Umsetzung bereits 2022 sei daher nicht sinnvoll. Der Antrag der SPD sei grundsätzlich gut – eine Umsetzung sollte aber besser erst 2023/24 erfolgen.

Ronald Berg (FWG) wirft ein, dass auch die Bundesregierung Fördermaßnahmen plane und die Verpflichtung komme, bei Neubauten eine PV-Anlage zu installieren. Eine Doppelförderung dürfe es nicht geben und Neubauten sollen explizit in den zu erarbeitenden Förderrichtlinien von einer Förderung ausgenommen werden. Die FWG hält den Antrag der SPD mit Blick auf die Klimaentwicklung für sinnvoll und schlägt die Überweisung in den BÖP vor.

Peter Hüttl (SPD) beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner stimmt dem zu.

Sitzungsunterbrechung: 20:45-20:46 Uhr

TOP 12d)

Der Antrag zur Überweisung in den BÖP wird **einstimmig** angenommen.

TOP 13a)

Die SPD stellt den Antrag „Leistungsprämie Kläranlage“. Peter Hüttl erläutert den Antrag. Die Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 13b)

BGMin Dr. Tammer teilt mit, dass die von der SPD geforderte Leistungsprämie für die Mitarbeiter der Kläranlage Gambach bereits ausgezahlt worden sind.

Der Magistrat hat bereits 2020 eine entsprechende Dienstvereinbarung für Prämienzahlungen mit dem Personalrat getroffen und wendet diese bereits an.

Der Antrag der SPD Fraktion sei daher obsolet.

TOP 13c)

Dirk Eiser teilt für die CDU mit, dass seine Fraktion den Antrag ablehnt und verweist darauf, dass solche Vereinbarungen Sache des Magistrats und des Personalrats seien.

TOP 13d)

Beschlussvorschlag:

Die SPD-Fraktion beauftragt den Magistrat dem Parlament die monetäre Höhe der o.g. Ersparnis in € zu beziffern. Der Magistrat prüft gemäß §18TVÖD die tariflichen Möglichkeiten um für die o.g. Leistung den unmittelbar beteiligten Mitarbeiter/innen eine Leistungs- bzw. Erfolgsprämie von mindestens €250 auszuzahlen. In Zukunft soll bei vergleichbaren Erfolgen der §18TVÖD angewendet werden.

Der Antrag wird mit **4 Ja-Stimmen, 15-Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** abgelehnt.

TOP 14a)

CDU und SPD stellen gemeinsam den Antrag „Informationsweitergabe Altstädter Feld“. Der Magistrat soll beauftragt werden, allen Stadtverordneten weitere Informationen zum Sachstand vorzulegen. Die Vorlage mit Begründung ist online einsehbar.

TOP 14b)

Der Magistrat sei über den Antrag irritiert, so BGMin Dr. Tammer. Am 07.04.22 habe eine Sitzung des Ältestenrates zu diesem Thema stattgefunden. Der Abschlussbericht des beauftragten Planungsbüros ist noch nicht verfügbar und von den zwei vorgesehenen Verkehrszählungen hat erst eine stattgefunden. Der Magistrat kann den Antrag nicht nachvollziehen, da man immer zeitnah und rechtzeitig informiert habe.

TOP 14c)

Alexander Heise betont für die CDU Fraktion die Wichtigkeit der frühzeitigen Informationsübermittlung angesichts der Komplexität des Themas. Der gemeinsame Antrag diene der Verstärkung des Wunschs der Parlamentarier nach zeitnahen Informationen.

Hans-Jürgen Zeiss (CDU) vermisst das Protokoll zur von der BGMin genannten Sitzung des Ältestenrates, an der er teilgenommen habe.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner teilt mit, dass alle Fraktionsvorsitzenden das Protokoll erhalten haben. Er erwarte, dass diese die Unterlagen an die Beteiligten weiterleiten.

Zeiss wird das Thema fraktionsintern klären. BGMin Dr. Tammer rät in solchen Fällen zu telefonischen Nachfragen.

TOP 14d)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, allen Stadtverordneten weitere Informationen zum Sachstand Bebauungsplan Altstädter Feld vorzulegen. Insbesondere den derzeitigen Entwurfsstand bzw. Verhandlungsstand eines ggf. notwendigen städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Münzenberg und dem Betrieb Wetterauer Früchtchen. Des Weiteren sollen die Ergebnisse der Verkehrszählung hinsichtlich der Zuwegung zum Hof zur Verfügung gestellt und die Gründe für die Notwendigkeit eines qualifizierten Bebauungsplanes dargelegt werden.

Die Informationen sind mit mindestens 14 Tagen Vorlauf zur nächsten Beratung des Sachverhaltes zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird mit **14 Ja-Stimmen** und **6 Enthaltungen** angenommen.

TOP 15a)

Anfrage der CDU-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022 „Gefahrenabwehr Stadt Münzenberg – Erstellung eines Gefahrenabwehrplanes“

1. Frau Dr. Tammer, nach Ihrer Aussage auf Grund einer Anfrage der CDU-Fraktion im September 2021 sollte zur Sicherung einer zügigen und abschließenden Erstellung eines dringend notwendigen Gefahrenabwehrplanes für die Stadt Münzenberg ein Facharbeitskreis installiert werden. Wann ist mit einer Berufung von Personen und einer Arbeitsaufnahme zu rechnen?

→ *Der Arbeitskreis wurde bereits gegründet. Die erste Sitzung fand am 28.01.22 statt. Aufgrund des Ukraine-Kriegs und der Auswirkungen auf die Verwaltung wurde die Tätigkeit des Arbeitskreises vorerst eingestellt.*

2. Die Sirenenfunktionalität für Bevölkerungswarnung und die vollständige Ausleuchtung mit Sirenen zur Warnung im Stadtgebiet ist laut Ihrer Antwort vom September 2021 nicht sichergestellt. Für die CDU-Fraktion stellen sich folgende Fragen:

a) Wie ist der aktuelle Planungsstand?

→ *Es wurden Beschallungspläne erstellt.*

b) Welche Anzahl von Sirenen ist geplant?

→ 6

c) Wurde mit der Beschaffung von digitalen Sirenen begonnen?

→ *Ja. Entsprechende Mittel wurden Mitte April 2022 beantragt und werden im Haushalt 2023 aufgeführt.*

d) Sind Fördermittel aus dem Bundesprogramm beantragt worden?

i. Wenn nein, warum ist dies nicht erfolgt

ii. Wenn ja, welche Fördermittel stehen der Stadt Münzenberg zur Verfügung?

→ *Es wurden Fördermittel in Höhe von 15.000 € beantragt.*

Gefertigt am 25.05.2022

Heike Mühlenbruch
Schriftführung

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlage 1

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Überdachung DGH Ober-Hörgern

Aufbau beginnt in der 22. KW (ab 30.05.)

Städtepartnerschaft (Ronneburg/Carpineti)

Einladung der Städtepartnerschaft Ronneburg zum Stadtfest am 20. August 2022. Die Einladung wurde von Herrn Zeiß als Städtepartnerschaftsbeauftragter an alle Parlamentarier sowie Vereinsvertreter weitergegeben mit der Bitte um Rückmeldung bis 20. Mai 2022. Es wäre schön, wenn eine große Delegation mit Vereinsvertreter und Parlamentarier nach Ronneburg fahren könnte.

Die Delegation aus Carpineti, die zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaft anreisen wollte, kann leider nicht an Pfingsten kommen und der Besuch wurde auf den Herbst verschoben.

Ukraine

Aufnahme: es zeichnet sich ab, dass nur ca. 50 % der zugewiesenen Menschen den Landkreis tatsächlich erreichen. Das stellt regelmäßig alle Planungen auf den Kopf.

Bisher 66 Personen bei uns gemeldet.

Neues aus der Verwaltung

deutliche Mehrarbeit aufgrund der Anmelde-Formalitäten der ukrainischen Flüchtlinge

Bauhof

zurzeit 4 Arbeiter, krankheitsbedingte Ausfälle (zwei Betriebsunfälle)

Haushaltsvollzugsbericht 2022 1. Quartal

liegt vor

Breitband-Infoveranstaltungen

Wurden sehr gut angenommen!

Besprechung Wetterauer Früchtchen

Verkehrsgutachten soll erstellt werden, essentiell für weiteres Verfahren (Aufnahme der Erschließungswege in die Bauleitplanung), Verkehrsdaten unseres Erfassungsgerätes übermittelt. Protokoll Ältestenrat-Sitzung wurde übermittelt.

Stützpfiler Stadtmauer, Steinweg 4

Wurzel eingewachsen, geschätzt ca. 1 Tonne schwer, derlei noch nie erlebt. Mittlerweile ist alles wieder aufgemauert und es fehlt nur noch die Verfübung. Im Burgweg wird dann im Anschluss mit den Arbeiten begonnen.

Straßenausbau Schulstraße

Bei den Bauarbeiten in der Schulstraße wurde das Telefonkabel erwischt, so dass mindestens die Kita Taubenhaus vorübergehend nicht über das Festnetz erreichbar war.

Umgehung Marktplatz

Eine Ortsumgehung / Teilumgehung von Münzenberg ist aktuell nicht in dem Planungsprogramm des Landes enthalten. Infolge der vorhandenen (nicht dramatischen) Verkehrsbelastung wird auch eine Aufnahme eher als unrealistisch bewertet.

Die geplante Ortsumgehungsstraße zur Entlastung des historischen Ortskerns und zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität kann von der Stadt Münzenberg geprüft werden. Hierzu müssten die entsprechenden Untersuchungen von der Stadt beauftragt, Baurecht geschaffen und die Finanzierungsmöglichkeiten geklärt werden.

Eine erste Nachfrage bei unserer Förderstelle hat ergeben, dass der Bau einer verkehrswichtigen zwischenörtlichen Straße gem. Mobilitätsfördergesetz (MobFöG) B II.2 () grundsätzlich förderfähig ist, nicht aber die Planung einer Außerortsstraße (hier: Teil-Umgehung). Hierbei dürfen jedoch Straßen, welche in Baulast des Bundes, Landes oder Kreises liegen, nicht ersetzt oder entlastet werden. Hierüber ist ein Nachweis zu erbringen.

Des Weiteren muss gem. MobFöG B III.2 eine Untersuchung der Wirtschaftlichkeit nach EWS (Empfehlung für Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Straßen) oder nach einem anderen geeigneten Verfahren durchgeführt und vorgelegt werden. Dies gilt für zuwendungsfähige Ausgaben mit mehr als 5 Mio. € ohne Umsatzsteuer.

Die Dauer der Zweckbindung einer geförderten Maßnahme beträgt 15 Jahre und beginnt mit Vorlage des prüffähigen Verwendungsnachweises. (MobFöG C I.3.4). Eine Aufstufung zur Landstraße ist erst nach Ablauf der Zweckbindung möglich.

Die Stadt Münzenberg wird auch weitere Fördermöglichkeiten z.B. über IKEG prüfen.

Sonstiges

Ortsrundgang der Dorf Akademie am 10. Mai 2022

Die Eröffnung fand im KH Alte Synagoge um 17.00 Uhr statt. Gustav Jung, Altbauarchitekt hat eine kleine Präsentation gehalten und hat die Interessierte durch den alten Ortskern Münzenberg geführt.

Online-Polter-Holzversteigerung

Die diesjährige Polterholzversteigerung wurde sehr gut angenommen.

Über 30 Interessenten haben das Gebotsformular angefordert. Geboten haben insgesamt 25 Interessenten und alle konnten mit Holz bedient werden. Nächstes Jahr „Historische Holzversteigerung“ am 4. März im Rahmen der Gambacher 1225-Jahrfeier.

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung

Info-Schreiben des Wetteraukreises vom 3. Mai 2022.

Seit 2015 können sich Betroffene nach einer Vergewaltigung im Hochwaldkrankenhaus in Bad Nauheim kostenlos medizinisch versorgen und auf Wunsch die Spuren gerichtsfest sichern lassen. Der Magistrat hat hier beschlossen, dass die für die Öffentlichkeitsarbeit gedruckten Bauzaunbanner, die den Kommunen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, bei Festivitäten o.ä. Veranstaltungen aufgehängt werden sollen.

Holzeinrahmung der Wasserstellen auf den städt. Friedhöfen

Sabine Tinz wird in Absprache mit mir in die Wasserbecken auf den Friedhöfen Holzrahmen einbringen, auf denen auch „Vogeltränke“ zu lesen ist. Dies dient den Vögeln als Hilfe, dass sie aus den Becken Wasser trinken können, ohne möglicherweise zu ertrinken.

Rückblick zu Veranstaltungen

Frühlingsmarkt

großer Erfolg, Freude an der Freude aller Besucher

Frühlingskonzert

Ich danke Lothar sehr, dass er bereit war, im Frühlingskonzert den „Conférencier“ zu machen. Er hast in seiner bewährt charmanten und spritzigen Art durch das Programm geführt und es war sehr kurzweilig.

Kooperation Schlösserverwaltung/Eisenbahnfreunde/Stadt

Premiere für VIP-Angebot war am 15.05.22.

Dank an Fahrer (Tschertner, Kliebhan) für Einsatz bzw. Bereitschaft zum Einsatz. Aus Münzenberger Sicht besteht Verbesserungsbedarf beim Ablauf und in der Kommunikation.

Das Projekt ist für die laufende Saison als Experiment angelegt. Es stehen noch drei Termine aus: So, 19.06.22 / So, 17.07.22 / So, 21.08.22

Wochenmarkt

- Die Blechbux hat Verstärkung bekommen. Regelmäßig kommt jetzt Metzgerei Weil mit dem Verkaufswagen. Einmal monatlich nimmt Frau Klein mit „Schimpf und Schere“ mit ihren nachhaltigen Produkten rund um die Körperpflege teil. Gespräche mit Käse-Anbieter (Haushammer) laufen.
- Das Angebot der Vereinspräsentation parallel zum Wochenmarkt ging raus. Die Naturschutzgruppe hat sich bereits gemeldet. Planung läuft, Termin ist noch offen.

Tag der Regionen

- Nach dem Erfolg in 2021 wird Münzenberg sich erneut an der Aktion beteiligen.
- Format Pop up Wochenmärkte bleibt.
- Termine: Fr, 16.09.22 und Fr, 07.10.22

Leseland Hessen

- Noch aus 2021 Corona-bedingte Nachhollesung aus dem Jugendroman „1933 – Feuer!“ mündet Dank zusätzlicher Fördermittel in ein Großprojekt für Jahrgangsstufe 6 Singbergschule

Wölfersheim Termin: 18.-21.07.22 (Mo-Do letzte Schulwoche vor Ferien). Dank an Uwe Müller für Einsatz und Engagement!!!

- Kosten für die Stadt: Dank Förderung und Sponsoren: keine
- Beteiligung auch 2022 mit zwei Lesungen. Planung erfolgt in Kooperation mit dem Freundeskreis und der Johanniterschule
- Auch 2022 ist Kostenneutralität angestrebt

Termine

Ortsbeiratssitzung **Gambach** Donnerstag, 19. Mai 2022, BH Gambach

Ortsbeiratssitzung **Trais** am Mittwoch, 15. Juni 2022, 18.00 Uhr, KH Trais

Ortsbeiratssitzung **Münzenberg** am Mittwoch, 22. Juni 2022, 18.00 Uhr, Treffpunkt Steinberg